

## **Autorama Motorsport by Wolf-Power Racing holt sich bei den 24h Portimao in Portugal den ersten Sieg der Saison**

Im ersten internationalen Langstreckenrennen nach den Corona-Restriktionen fährt das Team um Stefan Tanner und Adrian Wolf mit dem Golf GTI TCR mit Startnummer 112 nach 24h als Sieger über die Ziellinie. So wie der Autódromo Internacional do Algarve ging es allerdings auch während dem Rennen immer wieder auf und ab. So musste der zweite Golf GTI TCR mit Startnummer 1 aufgrund von Getriebeproblemen drei Stunden vor Schluss abgestellt werden.

Im Qualifying am Freitagabend konnte sich das Team die zweite Startreihe sichern. Von Platz 3 startete am Samstag der Golf #1, gesteuert von Yannick Mettler (SUI). Der Fahrerplatz wurde mit Jérôme Ogay (SUI), Jasmin Preisig (SUI), Christoph Lenz (SUI) und Stefan Tanner (SUI) geteilt. Von Platz 4 begann Antti Buri (FIN) das Rennen im Golf #112. Buri und der ebenfalls angemeldete Kari-Pekka Laaksonen (FIN) waren in der erfolgreichen Saison 2019 beim 12h Rennen in Brünn, Tschechien bereits mit an Bord und holten damals den Sieg. Roberto Ferri (ITA) und der 17-jährige Miklas Born (SUI) komplettierten im Golf #112 das internationale Fahrerensemble.

In einem extrem spannenden und knappen Rennen mit nur wenig Code 60-Phasen wechselten die Führenden in der TCR-Klasse sich jeweils nur nach den Boxenstopps ab. Vorne dominierten der Seat Cupra von Red Camel-Jordans.nl und der Audi RS3 LMS von Cometoyou Team Audi Sport (gespickt mit erfahrenen 24h Le Mans Fahrern) lange das Geschehen. Bei Anbruch der Nacht konnte sich das Autorama-Team mit beiden Fahrzeugen an der Spitze festsetzen. Die Freude währte nicht lange, da der Golf #1 mit Injektoren-Problemen über eine Stunde in der Box bearbeitet werden musste. Am frühen Morgen gab auch noch das Getriebe den Geist auf. Die Mechaniker konnten zwar innert zweieinhalb Stunden ein neues Verbauen, die vorhandenen elektronischen Störungen konnten aber nicht mehr vor Ende des Rennens behoben werden.

Die Piloten im Golf #112 hatten etwas mehr Glück und konnten das Fahrzeug ohne grosse technische Probleme weiter um den Autódromo zirkeln, bis am Sonntag, 14. Juni 2020, 12.01 Uhr Ortszeit die Ziellinie überquert werden konnte, mit nur einer halben Runde Vorsprung gegenüber dem zweitplatzierten Cometoyou-Team. Den dritten Platz sicherte sich AC Motorsport mit ihrem Audi RS3 LMS.

Am 10. Juli 2020 geht es weiter mit den 12h Monza (ITA). Es wird ein spezielles Rennen für das Autorama Motorsport by Wolf-Power Racing-Team, da es voraussichtlich zum ersten Mal mit drei VW Golf GTI TCR an den Start gehen wird.